

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Dominik Hotz
E-Mail (freiwillige Angabe)	Dominik.hotz@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	UiT – Arctic University of Norway
Aufenthaltsdauer	von 09.08.2023 bis 19.12.2023
<input checked="" type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	Februar bis Mai
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	UiT Website
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Elin Holm ist Erasmus Koordinatorin – hilft bei allen Fragen
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	UiT Homepage
Welche Kurse wurden besucht?	MED25-20 = 7. Semester in Tromso
Welche Kurse sind empfehlenswert?	
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Keine Famulaturen gemacht.

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 400
Verpflegung	€ 350
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 700
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges	€

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Semesterkurs am Sprachenzentrum Innsbruck
Wie zufrieden waren Sie?	War super
Kosten des Sprachkurses:	€ 80

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input checked="" type="checkbox"/> andere: Samskipnaden
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Bewerbung für eine Unterkunft möglichst früh machen

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität

Die meisten Erasmusstudenten wohnen in Tromsø in den Unterkünften von Samskipnaden – dafür sollte man sich früh genug bewerben. Wir haben in Orndalen gewohnt – kann ich sehr empfehlen da dort viele andere Austauschstudenten gewohnt haben. Die UiT bzw. Elin Holm sendet einem sobald man die Zusage hat auch noch einen Bewerbungslink zu da man sich auch noch einmal zusätzlich über die UiT anmelden muss – dabei ist vor allem auf die einzuhaltenden Fristen zu achten. Gezahlt wird in Norwegen alles mit Karte – ich habe dazu eine Kreditkarte machen lassen. Über die Apps TromsBillet und TromsReise kann man sich schon für den Busverkehr vorbereiten.

Für die Teilnahme an den Praktika braucht man in Tromsø außerdem einen MRSA Test – diesen kann man in der Notfallambulanz im Krankenhaus in Tromsø gratis machen lassen.

Ansonsten ist es natürlich sinnvoll die Hinreise früh genug zu organisieren. Außerdem macht es das Leben natürlich einfacher wenn man sich mit den anderen Studenten aus Innsbruck abspricht :)

- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort

In Tromsø angekommen haben wir zuerst am Flughafen die Schlüssel für unsere WG-Zimmer erhalten. Wir sind bereits eine Woche vor offiziellen Studienstart (ca. 15.08.) da zuvor eine Erasmus-Einführungswoche stattgefunden hat – die Teilnahme hierbei würde ich unbedingt empfehlen da man viele Leute kennenlernt, einen guten Überblick über Uni-Campus und einige gute Tipps bekommt.

Die Zimmer von Samskipnaden sind üblicherweise möbliert – Leintuch oder Bettdecken muss man aber selbst organisieren – dafür gibt es in Tromsø im Jekta (Einkaufszentrum) den JYSK wo man relativ billig Handtücher, Decken, Polster kaufen kann.

Als wir angekommen sind war es sehr sommerlich – wir waren am darauffolgenden Tag sogar baden – in den 4 Monaten braucht man sowohl Sommerkleidung als auch Winterkleidung :)

- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)

Wir wurden sehr nett begrüßt, indem wir in der ersten Uniwoche zu einem Rentiersuppenabend von den Professoren eingeladen wurden. Dabei hat auch jedes Land ihr Gesundheitssystem kurz vorgestellt. Insgesamt waren wir ca. 35 Erasmusstudenten im Medizinsemester – in den Vorlesungen in den ersten Tagen lernt man sich untereinander schnell kennen. Außerdem bekommt man wöchentlich Mails mit den Freizeitaktivitäten für Studenten. Generell sind am Anfang des Semesters sehr viele Events, bei denen man viele Leute kennenlernt.

- ❖ Unileben am Studienort

Tromso ist sehr übersichtlich und ideal für ein Auslandssemester. Man findet sich sehr schnell zurecht und als Student hat man sehr viel Möglichkeiten. Es gibt ein Fitnessstudio direkt neben der Uni (KRAFT), einen Sportclub (TSI) bei dem man viele unterschiedliche Sportarten ausprobieren kann. Ich habe dann beispielsweise Fußball gespielt und vor allem die Spinning Classes auch sehr toll gefunden. Daneben gibt es natürlich sehr viele Outdooraktivitäten – es gibt sehr viele tolle Wanderungen die man machen kann - diese sind großteils auch wirklich gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)

Die Vorlesungen sind immer nachmittags – am Morgen sind die Praktika. Dafür wird man in verschiedene Gruppen eingeteilt. Für den Zugang zum Krankenhaus erhält man einen Chip den man vor den ersten Praktika abholen sollte, um Zutritt zur Umkleidekabine zu haben. Die Praktika haben mir sehr gut gefallen, insbesondere Pädiatrie. Alle Ärztinnen und Ärzte sind sehr bemüht den Austauschstudenten etwas beizubringen. Jedoch wird in Patientengesprächen, Morgenbesprechungen auch viel norwegisch gesprochen. Man erhält am Anfang des Semesters ein Unterschriftenheft welches man dann vor dem Ende des Semesters zur Anrechnung der Praktika auf eine Plattform laden muss.

Bezüglich der Prüfung wird erwünscht, dass wir diese mitschreiben, wobei es für uns Innsbrucker keinen Unterschied macht, ob wir diese bestehen oder nicht.

- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Es gibt in Norwegen den DNT Verein – dieser betreut rund um Tromso auch viele Hütten in denen man für 100NOK übernachten kann – dies waren immer sehr schöne Ausflüge.

Bei uns fiel bereits im Oktober der erste Schnee – rund um Tromso gibt es sehr viel schöne Skitouren die man machen kann.

TURBO ist ein Laden bei dem man als Student Zelte, Schlafsäcke, Langlaufski etc. ausleihen kann – man braucht dafür nur eine norwegische SIM-Karte.

Es bieten sich sehr viel tolle Ausflugsziele rund um Tromso an – Lofoten, Senja, Levi, Spitzbergen und vieles mehr...

Ich hatte ein wunderschönes Semester in Tromso und würde es definitiv weiterempfehlen!

## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.